

Presseinformation der Bergringstadt Teterow Kommunale Wärmeplanung: Entwurf vorgestellt – Beteiligung und Beschlussverfahren starten 2026

Teterow, 15. Dezember 2025

Die Bergringstadt Teterow hat am 15. Dezember 2025 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung den aktuellen Entwurf ihres kommunalen Wärmeplans vorgestellt. Ziel der Wärmeplanung ist es, eine verlässliche Orientierung für den Weg zu einer klimaneutralen, sicheren und zugleich bezahlbaren Wärmeversorgung bis 2045 zu geben – und damit Investitionen frühzeitig und geordnet zu ermöglichen.

Wärmeplanung: Investitionen vor Ort statt Abfluss fossiler Energiekosten

In der Veranstaltung wurde deutlich: Kommunale Wärmeplanung ist kein Selbstzweck, sondern ein strategisches Investitionsprogramm in die eigene Stadt. Ein zentraler Gedanke dabei: Wo heute ein großer Teil der Heizkosten für fossile Energieimporte abfließt, können künftig Investitionen in lokale Infrastruktur, Stadtwerke und Handwerk in der Region Wertschöpfung und Planungssicherheit stärken. Frühzeitige Planung hilft Haushalten, Unternehmen und Vermietern, anstehende Entscheidungen besser und kostensicherer zu treffen.

Teterow im bundesweiten Vergleich: früh dran und digital gut aufgestellt

Ein weiterer Schwerpunkt war die Einordnung Teterows im bundesweiten Kontext. Vorgestellt wurde zudem das digitale Werkzeug der ENEKA (gebäudezentrierter „digitaler Zwilling“), mit dem Daten strukturiert zusammengeführt und für Analysen nutzbar gemacht werden. Teterow gehört innerhalb seiner Größenklasse (unter 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern) zu den Kommunen, die frühzeitig in die Wärmeplanung eingestiegen sind und damit „gestalten statt abzuwarten“.

Gute Ausgangslage: vorhandenes Wärmenetz, Potenziale und solide Datengrundlage

Teterow startet aus einer günstigen fachlichen Ausgangslage: Es gibt bereits ein vorhandenes Wärmenetz und erneuerbare Potenziale im Umfeld; zudem liegen die wesentlichen Daten digital, strukturiert und nachnutzbar vor – auch als Grundlage für künftige Förderanträge und vertiefende Planungen. Im kommunalen Wärmeplan werden außerdem wichtige Basisdaten zur heutigen Ausgangslage dokumentiert.

Was der erste Wärmeplan konkret zeigt: Eignungsgebiete als Orientierung

Im fachlichen Vortrag des Dienstleisters IWEN Energy Institute gGmbH (Rostock) wurde der Wärmeplan als klarer Kompass für die zukünftige Wärmeversorgung in Teterow vorgestellt – mit nachvollziehbaren Prioritäten und einem konkreten Fahrplan für die nächsten Schritte im Dialog mit Öffentlichkeit, Stadtvertretung und weiteren Akteuren. Die Beschlussvorlage zeigt insbesondere **Eignungsgebiete**, die als Orientierung für die langfristige Wärmeversorgung dienen:

- **Fernwärme-Ausbaugebiete:** Bereiche, in denen künftig Fernwärme-Leitungen entstehen sollen.
- **Fernwärme-Prüfgebiete:** Bereiche mit besonders guten Chancen, in denen als nächstes vertieft geprüft, Maßnahmen abgestimmt und Fördermittel vorbereitet werden sollen.
- **Dezentrale Gebiete (Individualversorgung):** Bereiche, in denen voraussichtlich überwiegend individuelle Lösungen (z. B. Wärmepumpen, Biomasse in geeigneten Fällen) die Zukunft prägen. Der Wärmeplan gibt hier den Rahmen, schreibt aber keine einzelne Heizung vor.

Damit schafft der Wärmeplan vor allem Orientierung für Investitionen, ohne einzelne Akteure zu überfordern oder vorzeitig festzulegen.

Nächste Schritte: öffentliche Auslegung und Beschlussfahrplan

Der vorgestellte Stand ist eine Beschlussvorlage. Der weitere Prozess ist bereits terminiert:

- **ab Januar 2026:** Öffentliche Auslegung des Wärmeplan-Entwurfs (Beteiligung der Öffentlichkeit)
- **29. Januar 2026:** Beratung der Rückmeldungen in der Stadtvertretungssitzung und ggf. Anpassungen
- **26. Februar 2026:** Geplanter Beschluss des Wärmeplans durch die Stadtvertretung

Erst mit dem Beschluss wird der Wärmeplan zum offiziellen kommunalen Wärmeplan; anschließend wird er fortgeschrieben und regelmäßig aktualisiert. Parallel sollen Förderprogramme gezielt genutzt werden – etwa für Transformationspläne von Wärmenetzen, Quartierskonzepte oder Fachgutachten.

Kontakt (für Rückfragen der Presse):

Bergringstadt Teterow – Bauamt

Hendrik Ackermann, Fachbereichsleiter, 1. Stellvertreter des Bürgermeisters

Telefon: 0 39 96 / 12 78 – 0 – 15, E-Mail: bauamt@teterow.de

gez. Andreas Lange

Bürgermeister der Bergringstadt Teterow